

B U N D E S G E R I C H T S H O F

II ZR 214/87

B E S C H L U S S

in dem Rechtsstreit

des Rechtsanwalts Dr. Eduard A[REDACTED], K[REDACTED]
Straße [REDACTED], D[REDACTED] [REDACTED],

Beklagten und Revisionsklägers,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED]
und Dr. [REDACTED] -

g e g e n

die A[REDACTED] M[REDACTED] Service GmbH & Co. KG, G[REDACTED]
Allee [REDACTED] a, D[REDACTED], vertreten durch ihre Komplementärin,
die A[REDACTED] M[REDACTED] Service GmbH, ebenda, diese vertreten
durch ihren Geschäftsführer Dr. Ing. Wolfgang H[REDACTED], ebenda,

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte Rechtsanwälte [REDACTED] und [REDACTED],
II. Instanz: F[REDACTED]straße [REDACTED], D[REDACTED] [REDACTED] -

Streithelfer der Klägerin:

Rechtsanwalt Lambertus Kl[REDACTED], K[REDACTED] Straße [REDACTED],
D[REDACTED] -

- Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Bert M. Kl[REDACTED],
II. Instanz: K[REDACTED] Straße [REDACTED],
D[REDACTED] -

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch
den Vorsitzenden Richter Dr. Kellermann und die Richter
Bundschuh, Brandes, Dr. Hesselberger und Dr. Henze
am 7. März 1988

beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen das Urteil des
8. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf
vom 7. Mai 1987 wird nicht angenommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung. Die Revision hätte im Ergebnis auch keine Aussicht auf Erfolg. Die Beschränkung der Haftung des Geschäftsführers einer Publikumsgesellschaft auf ein Jahr unterliegt der Inhaltskontrolle und kann ebensowenig Bestand haben wie die Abkürzung der Verjährungsfrist für Ersatzansprüche gegen Beiratsmitglieder einer Publikumsgesellschaft auf einen Zeitraum unter fünf Jahren (vgl. hierzu BGHZ 64, 238; 87, 84, 88). Die Überlegungen des Senats aus diesen Urteilen treffen auch auf den Geschäftsführer einer Publikumsgesellschaft zu. Den Interessen der Anleger, die einen vorformulierten Gesellschaftsvertrag vorfanden, den sie nicht mehr ändern konnten, wird nur einer Regelung gerecht, wie sie für das Vorstandsmitglied einer Aktiengesellschaft (§ 93 Abs. 6 AktG) und Genossenschaft (§ 34 Abs. 6 GenG) sowie für den Geschäftsführer einer GmbH gilt (§ 43 Abs. 4 GmbHG); das sind fünf Jahre.

Der Beklagte trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 79.548,47 DM

Dr. Kellermann

Bundschuh

Brandes

Dr. Hesselberger

Dr. Henze



Beglaubigt: